

Newsletter SC Forschung vom 14.01.2015

Aktuelle Ausschreibungen:

FWF

FWF: Tschechien – Oesterreich: neue Ausschreibung fuer bilaterale Projekte

22.12.2014 - 24.02.2015 00:01 Uhr-23:59 Uhr

Naehere Informationen [hier](#)

FWF: ERACoSysMed - Call Pre-Announcement

Im Rahmen des Forschungsfoerderungnetzwerks ERACoSysMed wird die erste Ausschreibung mit dem Titel „European Research Projects to demonstrate the feasibility and benefits of systems medicine“ veroeffentlicht.

Der Aufruf richtet sich an ForscherInnen, die auf dem Gebiet von Systems Medicine arbeiten. Ziel ist dabei die Foerderung neuer grenzueberschreitender Kooperationen. Jeder Antrag muss von mindestens 3, maximal 6 Forschungsgruppen aus mindestens 3 verschiedenen teilnehmenden ERACoSysMed -Partnerlaendern getragen werden, wobei ein gemeinsames Dokument von der/dem ProjektkoordinatorIn beim zentralen Call-Sekretariat einzureichen ist. Deadline fuer Einreichungen (Pre-Proposal) ist der **30. Maerz 2015**.

2-stufiges Verfahren

Einreichfrist Pre-Proposals: 30.03.2015

Einreichfrist Vollantraege: 15.06.2015

Entscheidung Vollantraege: Oktober 2015

Details finden Sie unter: <https://www.eracosysmed.eu/home>

Kontaktperson beim FWF: Dr. Markus Kubicek (0043 -150567408202; markus.kubicek@fwf.ac.at)

EU

Offene Themen im Bereich "ICT for Health" und "ICT for Ageing" - Deadline 21. April 2015:

- PHC 21: Advancing active and healthy ageing with ICT: Early risk detection and intervention
- PHC 25: Advanced ICT systems and services for Integrated Care
- PHC 28: Self-management of health and disease and decision support systems based on predictive computer modelling used by the patient him or herself

- PHC 30: Digital representation of health data to improve disease diagnosis and treatment

Offene Themen im Bereich medizinischer Forschung - Deadline 24. Februar 2015:

- PHC 9: Vaccine development for poverty-related and neglected infectious diseases: HIV/AIDS
 - PHC 15: Clinical research on regenerative medicine
 - PHC 33: New approaches to improve predictive human safety testing
 - HCO 6: Prevention and treatment of lung diseases (Global Alliance for Chronic Diseases)
- (PHC = Personalising Health and Care; HCO = Co-ordination activities)

Naehere Infos erhalten Sie im Participant Portal der Europaeischen Kommission unter "Calls":

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/index.html>

Naechster Call der „Joint Programming Initiative for Neurodegenerative Research“ (JPND) geoeffnet

Mit diesem Call namens „JPcofuND“ sollen innovative, transnationale und multidisziplinaere Kooperationsprojekte gefoerdert werden:

- **Topic 1:** Genetic, epigenetic and environmental risk and protective factors of neurodegenerative diseases
- **Topic 2:** Longitudinal cohorts in neurodegenerative disease research

- **Topic 3:** Advanced experimental models of neurodegenerative diseases

Projektantraege muessen sich nicht auf eines dieser Topics beschraenken, sondern koennen auch mehrere Topics umfassen.

Die endgueltigen Topictexte sind erst ab Oeffnung des Calls verfaegbar. Der Call wird zweistufig ausgeschrieben, mit einer voraussichtlichen **Deadline zur Einreichung der 1. Stufe 10. Maerz 2015**. Insgesamt werden dafuer mehr als 30 Mio. Euro von den JPND-Teilnehmerstaaten zur Verfuegung gestellt.

<http://www.neurodegenerationresearch.eu/2015/01/e30-million-to-scale-up-global-research-on-neurodegenerative-diseases-2/>

Zur Erstberatung kontaktieren Sie bitte:

Dr. Wolfram Rieneck

Servicecenter Forschung

Tel. 0043 512 9003 70072

Wolfram.Rieneck@i-med.ac.at

Für eine kostenlose Beratungen koennen Sie auch die Nationale Kontaktstelle kontaktieren.

Dr. Astrid Hoebertz

National Contact Point (NCP) for HEALTH in Horizon 2020 FFG - Austrian Research Promotion Agency, Division for European and International Programmes

1090 VIENNA, Sensengasse 1, Austria

phone: +43 (0) 5 77 55-4104

email: astrid.hoebertz@ffg.at

TWF

Ausschreibung Fonds zur Foerderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Antragstellung:

- Der Antrag ist auf elektronischem Weg ueber die Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds (<http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>) beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung/ Geschaefsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds, 6010 Innsbruck, Heiliggeiststraße 7 - 9, einzubringen. Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01.02.2015 auf der Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds zur Verfuegung.
- Fuer die Antragstellung darf ausschließlichs das in der Zeit vom 01.02.2015 bis 31.03.2015 vorgesehene Antragsformular verwendet werden.
- Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- **Beginn der Einreichfrist:** 01.02.2015
- **Ende der Einreichfrist:** 31.03.2015
- **Ausschuettungssumme:** € 800.000,-

Foerderungsausmaß:

Der fuer ein Projekt gewaehrte Zuschuss darf maximal € 100.000,- (exklusive Umsatzsteuer) betragen.

ACHTUNG:

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Medizinischen Universitaet Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von € 40.000,- (exklusive Umsatzsteuer) nicht ueberschreiten.

Inhaltliche und formale Anforderungen – Rechtsgrundlagen:

- siehe unter: <http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>

Kontakt/Auskuenfte:

Amt der Tiroler Landesregierung

Abt. Bildung/Geschaefsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds

Heiliggeiststraße 7-9, A-6020 Innsbruck

Mag.a Karin Schafferer, Tel: 0512/508-2573;

E-Mail: karin.schafferer@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen:

MUI – Medizinische Universität Innsbruck

Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

Christoph-Probst-Platz 1

6020 Innsbruck

Eva Mayrgündter

Tel.: 0512/9003/70091

E-Mail: Eva.Mayrguendter@i-med.ac.at

Science2business Award – Einreichfrist 31. Jaener 2015

Nach einer einjaehrigen Pause gibt es 2015 wieder den science2business Award.

EUR 12.000,-- warten in Summe auf die Gewinner.

Bereitgestellt wird der Preis vom BM f. Wissenschaft, Forschung u. Wirtschaft.

Gesucht wird wieder die beste Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft im naturwissenschaftlichen Fachbereich.

Neben der Chance auf das Preisgeld finden alle eingereichten Kooperationen eine Plattform, auf der sie sich mit Ihrer spezifischen Fachexpertise als potenzieller Kooperationspartner vorstellen koennen.

Janssen Special Award - Euro 4.000,-- fuer Forschungsprojekte im Gesundheitsbereich -

Einreichfrist 31. Jaener

im Rahmen des science2business Awards wird zusaetzlich der Janssen Special Award vergeben.

Euro 4.000,-- erwarten die Gewinner. Ausgezeichnet wird ein Forschungsprojekt mit besonders hoher Relevanz fuer die Gesundheit. Janssen Cilag Pharma unterstuetzt mit diesem Award kreative Koepfe dabei, ihre innovativen Forschungsprojekte im Gesundheitsbereich voranzubringen.

Weitere Informationen / Einreichdokumente: www.life-science.eu

L'Oréal Oesterreich Stipendien

- Ziel

L'ORÉAL Oesterreich ist ein FOerderungsprogramm von L'ORÉAL Oesterreich in Kooperation mit der Oesterreichischen UNESCO-Kommission und der Oesterreichischen Akademie der Wissenschaften.

Die Zielgruppe sind hoch qualifizierte Wissenschaftlerinnen in der Medizin, den Naturwissenschaften oder der Mathematik.

- Voraussetzungen

Zur Bewerbung eingeladen sind Antragstellerinnen, die nicht älter als 30 Jahre (Doktorandinnen)

bzw. 35 Jahre (Postdoktorandinnen) sind oder ihren letzten Studienabschluss (Diplom oder

Dissertation) vor nicht mehr als vier Jahren gemacht haben. Weitere Voraussetzungen:

oesterreichische Staatsbuergerschaft oder Lebensmittelpunkt Oesterreich, ein konkretes Projekt in Österreich im Bereich der Grundlagenforschung

- Hoehe des Stipendiums

20.000,- Euro

- Dauer des Stipendiums

8-12 Monate (pre-doc) bzw. 6-8 Monate (post-doc)

- Einreichtermin ist der 1. Maerz 2015

- Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://stipendien.oew.ac.at/de/stipendium/lor%C3%A9al-%C3%B6sterreich-stipendien-f%C3%BCr-junge-grundlagen-forscherinnen-%C3%B6sterreich>

Lupac-Stiftung

Bereits zum sechsten Mal vergibt die Margaretha Lupac-Stiftung des Parlaments den mit 15.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis. Bewerbungen koennen bis zum 31. Maerz 2015 eingereicht werden. Mit dem Wissenschaftspreis zeichnet die Margaretha Lupac-Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie ein wissenschaftliches Gesamtwerk, eine Publikation oder eine approbierte Dissertation aus. Die Arbeiten müssen sich mit den Chancen und Stärken, aber auch den Herausforderungen und Schwächen der parlamentarischen Demokratie und ihrer Institutionen in Österreich auseinandersetzen.

Naehere Informationen [hier](#)

Weitere Informationen:

Neue Drittmittelrichtlinie der MUI veroeffentlicht:

Weitere Informationen unter: https://www.i-med.ac.at/forschung/fo_drittmittel.html

FWF: Neue Verfahren und neue Antragsrichtlinien

gueltig fuer alle Antraege, die ab 01.01.2015 im FWF einlangen

Naehere Informationen [hier](#)

FWF: Open Access und Publikationskosten

Der FWF fuehrt ab dem 1.1.2015 einige Praezisierungen und Erweiterungen der Open Access Policy und bei der Uebernahme von Publikationskosten ein.

Naehere Informationen [hier](#)

Veranstaltungen:

life-science-success 2015 Messe

Am 17. Maerz findet die naechste life-science-success im Tech Gate statt.

Naehere Informationen [hier](#)

Der Universität steht ein Freikartenkontingent von 25 Karten zur Verfügung. Bitte im Anmeldeformular unter „Partnercode“ „Medizinische Universität Innsbruck“ angeben.

Reminder:

Erster Call der European and Developing Countries Clinical Trials Partnership 2 (EDCTP2)

Am 2. Dezember 2014 oeffnete der erste EDCTP2-Call. Es sollen Projekte gefoerdert werden, die der Validierung der klinischen Wirksamkeit und Implementierung neuer oder verbesserter Diagnoseinstrumente zur Erkennung armutsbedingter Krankheiten und ihrer Folgeerkrankungen dienen.

Der Call ist zweistufig, die Einreichfrist fuer die 1. Stufe endet am 2. Maerz 2015. Insgesamt stehen 15 Mio. EUR fuer die Foerderung von vier bis acht Projekten zur Verfuegung. Die maximale Foerdersumme betraegt 3 Mio. EUR pro Projekt.

Informationen zu diesem Call und das elektronische Einreichungstool finden sich unter:

<http://www.edctp.org/call/diagnostic-tools-poverty-related-diseases-2/>

Dritter Call der Innovative Medicines Initiative oeffnet am 12. Dezember 2014

IMI 2 bringt 7 Topics fuer Research and Innovation Actions (RIA) und 1 Topic für eine Coordination and Support Action (CSA) zur Ausschreibung.

RIA (2-stufig):

- Remote assessment for disease and relapse (RADAR), topic 1: central nervous system (CNS)
- Assessing risk and progression of prediabetes and type 2 diabetes to enable disease modification
- Linking clinical neuropsychiatry and quantitative neurobiology
- The consistency approach to quality control in vaccine manufacture
- Pertussis vaccination research
- Knowledge Repository to enable patient focused medicine development

CSA (1-stufig):

- Enabling platform on medicines adaptive pathway to patients

Die Einreichfrist für RIA-Anträge der 1. Stufe und den einstufigen CSA-Antrag endet am **24. März 2015**. Unter <http://www.imi.europa.eu/content/future-topics> finden Sie die vorläufigen Topictexte; am 12. Dezember werden diese in finaler Version unter derselben Adresse zur Verfügung gestellt. Für Beratungen wenden Sie sich bitte an Dr. Wolfram Rieneck (wolfram.rieneck@i-med.ac.at) oder direkt an die FFG: Dr. Astrid Flandorfer (astrid.flandorfer@ffg.at).

ERA-Net E-RARE-3 Call Pre-Announcement

Beginn: 15.12.2014 / 00:01 Uhr CET

Ende: 17.02.2015 / 16:00 Uhr CET

Im Rahmen des von EC neu bewilligten Forschungsfoerderungnetzwerks ERA-Net E-RARE-3 wird die siebente Ausschreibung mit dem Titel "**Transnational Research Projects on Rare Diseases**" veröffentlicht. Der Aufruf richtet sich an alle ForscherInnen, die auf dem Gebiet der seltenen Erkrankungen arbeiten. Ziel ist dabei die Foerderung neuer grenzueberschreitender Kooperationen. Jeder Antrag muss von mindestens 3, maximal 6 Forschungsgruppen aus mindestens 3 verschiedenen teilnehmenden E-RARE-Partnerlaendern getragen werden, wobei ein gemeinsames Dokument von der/dem ProjektkoordinatorIn beim zentralen Call-Sekretariat einzureichen ist. Deadline für Einreichungen (Pre-Proposal) ist der **17. Februar 2015**.

Naehere Informationen [hier](#)

Fuer Beratungen wenden Sie sich bitte an Dr. Wolfram Rieneck (wolfram.rieneck@i-med.ac.at); +43-0512-9003-70072

Ausschreibung zum Lohfert-Preis 2015

Die Lohfert Stiftung lobt 2015 zum dritten Mal den Lohfert-Preis aus, der diesmal unter dem **Thema „Verfahren und Konzepte zur systematischen Fehlermessung in der stationaeren Krankenversorgung“** steht. Der Lohfert-Preis, fuer den Cornelia Pruefer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg, erneut die Schirmherrschaft uebernommen hat, ist mit 20.000,- Euro dotiert.

Der Lohfert-Preis praemierte praxiserprobte und nachhaltige Konzepte, die den stationaeren Patienten im Krankenhaus, seine Beduerfnisse und seine Interessen in den Mittelpunkt ruecken. Der Lohfert-Preis soll insbesondere dazu dienen, in der Medizin bereits implementierte Konzepte und Projekte zu foerdern, die durch verbesserte Prozesse einen belegbaren positiven Nutzen fuer Patienten und Mitarbeiter im Krankenhaus leisten und nachweisen. Dabei sollen mit dem Lohfert-Preis insbesondere Projekte unterstuetzt werden, die in der Lage sind, den Weg des Patienten im Krankenhaus, die Kommunikation dort und die Patientensicherheit zu verbessern.

Bewerben koennen sich alle Teilnehmer in der stationaeren Krankenversorgung im deutschsprachigen Raum sowie Management- und Beratungsgesellschaften, Krankenkassen oder sonstige Experten. Eine hochrangig besetzte Jury mit namhaften Akteuren aus dem Gesundheitswesen entscheidet ueber die Vergabe.

Die Bewerbungsfrist laeuft bis zum 28. Februar 2015. Die Bewerbungsunterlagen sind ab sofort unter: www.lohfert-stiftung.de abrufbar.

Die Lohfert Stiftung verleiht den Lohfert-Preis 2015 am 16. September 2015 im Rahmen des 11. Gesundheitswirtschaftskongresses in Hamburg.

Marietta Blau-Stipendium

Das Marietta Blau-Stipendium ermöglicht Doktoratsstudierenden in Oesterreich zur Optimierung ihrer Dissertation fuer 6-12 Monate ins Ausland zu gehen. Es unterstuetzt damit weltweite Forschung und fachliche Netzwerkbildung hochqualifizierter Nachwuchswissenschaftler/innen.

* Zielgruppe: exzellente Doktorandinnen und Doktoranden

* Foerderart: Auslandsstipendium

* Dauer: 6 bis 12 Monate

* Stipendienbetrag: 1.200 Euro pro Monat (keine Reisekosten)

* Naechster Einreichtermin: 1. Februar 2015

* Altersgrenze: keine

Nähere Informationen finden Sie [hier](#)

Homepage SC Forschung: https://www.i-med.ac.at/servicecenter_forschung/index.html

Geraete- und Methodendatenbank: <http://geraetedb.i-med.ac.at>